

Ansaat- und Pflegeanleitung für die Saatgutmischung „Wildblüten für Garten und Balkon“

4g Saatgut für 2 m² (100% Blumen)

Diese Saatgutmischung enthält je nach Bereich (Nord/Ost/Süd/West) 26 bis 45 echt heimische Wildpflanzenarten (ein-, zwei- und mehrjährige Arten) und blüht von Mai bis Oktober. Mit diesen heimischen Arten machen Sie auch einheimische Tiere glücklich wie z.B. mit der Wilden Karde (Stieglitz), Wiesen-Margerite (Grüner Scheinbockkäfer) und der Rundblättrigen Glockenblume (Glockenblumen-Scherenbiene). Achten Sie bitte darauf, Saatgutmischungen und Pflanzen aus dem Herkunftsbereich auszuwählen, in dem Ihre Fläche liegt. Hier können Sie nachschauen, welcher der vier Naturgroßräume das ist: www.tausende-gaerten.de/pflanzen/saatgutmischungen. Die Saatgutmischung fördert die biologische Vielfalt und ist geeignet für Flächen, Balkon und Garten im Siedlungsraum, nicht die freie Natur.

Balkon

Standortwahl und Vorbereitung

- ✿ Wählen Sie einen sonnigen oder halbschattigen Platz für Ihren Balkonkasten.
- ✿ Um Staunässe zu vermeiden, Kasten mit Wasserspeicher oder Abflusslöchern verwenden oder unter eine Überdachung stellen.
- ✿ Kasten mit Kübelpflanzenerde oder Dachbegrünungssubstrat füllen (beide enthalten u.a. geringere Düngeranteile). Alternativ können Sie auch torffreie Blumenerde im Verhältnis 1:1 mit Sand mischen und etwas lehmigen Unterboden beigegeben oder beikrautfreie Gartenerde, Kompost und Sand im Verhältnis 1:1:1 mischen.

Ansaat

- ✿ Mischen Sie das Saatgut mit etwas feuchtem Sand und streuen es gleichmäßig auf. Saatgut nicht in die Erde einarbeiten, sondern nur leicht andrücken. Vorsichtig wässern, damit die Samen nicht wegschwimmen.
- ✿ Mindestens bis zur Keimung (ca. 3 bis 5 Wochen) feucht halten. Ab der 6. Woche nach der Einsaat dürfen Sie sich über die ersten Wildpflanzen freuen – und damit auch auf ihre tierischen Besucher.

Pflege

- ✿ Blumenkästen mit heimischen Wildpflanzen können ganzjährig draußen stehen. Bei längerer Trockenheit auch im Winter ab und zu gießen. Vertrocknete Staudenstängel bieten Insekten Unterschlupf. Lassen Sie die Stängel möglichst lange stehen.



Unser Tipp: Ziehen Sie aus dem Wildblüten-Saatgut selbst Pflanzen vor!

1. Bio-Anzuchterde in eine Saatschale füllen, das Saatgut mit ein bisschen Sand mischen, draufstreuen und festdrücken.
2. Ein helles Plätzchen suchen und die Erde in den nächsten Wochen leicht feucht halten. Den jungen Wildpflanzen macht Kälte nichts aus. Sie dürfen draußen groß werden.
3. Wie bei Tomatenpflanzen nach einigen Wochen die kleinen Wildpflanzen pikieren und in größere Töpfe umpflanzen. Wenn die Pflanzen groß genug sind, dürfen sie ab Juni ins Beet. Mit Kindern macht es besonders Spaß, zu erraten was da im Topf sprießt.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Garten und Flächen im Siedlungsraum

Standortwahl und Vorbereitung

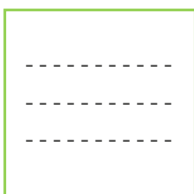
- ✿ Die Pflanzen der Wildblütemischung wachsen in der Natur in Säumen, das sind Grenzbereiche wie zwischen Hecken und Wiesen. Säume werden durchschnittlich 60 bis 120 cm hoch – einzelne, besonders attraktive Arten ragen auch darüber hinaus. Die Saatgutmischung eignet sich z.B. zur Ansaat entlang von Gebäuden und Wegen oder auf wenig genutzten Flächen und Randbereichen. Die Wildblütemischung kann auf allen Böden angelegt werden, in der Sonne und im Halbschatten. Je sonniger die Fläche ist, desto mehr Blüten werden sich einstellen.
- ✿ Befreien Sie den Boden von Bewuchs: Schälen Sie den Rasensoden ab und lockern Sie den Boden, bis eine feinkrümelige Struktur entsteht. Bei sehr nährstoffreichen Böden bietet es sich an, etwas Sand unterzumischen. Einheimische Wildstauden mögen meist magere Flächen. Alternativ können Sie die Fläche auch bei trockenem Wetter mehrfach fräsen, sich absetzen lassen und schließlich aufrechen.

Aussaatzeitraum und Menge

- ✿ März bis Mai und August bis Oktober. Vor allem in trockenen Gegenden ist eine Spätsommeransaat empfehlenswert. Die in der Regel dann zunehmenden Niederschläge und die Feuchtigkeit des Bodens erleichtern die Keimung des Saatguts, so dass viele der angesäten Arten bereits mit Blattrosetten in den Winter gehen.
- ✿ Je nach Saum 2 bis 3,5 g/m² Saatgut verwenden.

Ansaat

- ✿ Mischen Sie das Saatgut mit feuchtem Sand und verteilen es zur Hälfte auf zwei Gefäße. Anschließend säen Sie das Saatgut kreuzweise aus. So wird es gleichmäßig verteilt.
- ✿ Die Saat nur gut andrücken oder anwalzen, da die Pflanzen Lichtkeimer sind.



Erste Runde



Zweite Runde

Geduld

- ✿ Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr.

Pflege

- ✿ Halten Sie das Saatgut nach der Ansaat mindestens bis zur Keimung (3 bis 5 Wochen) stetig feucht.
- ✿ Die Blühflächen sollten einmal im Jahr gemäht/geschnitten werden. Vorzugsweise findet die Mahd im Frühjahr statt. Das Mahdgut wird direkt abgeräumt; sollte aber als Haufen eine Weile liegen bleiben, damit die Insekten Zeit zum Ausschlüpfen haben.
- ✿ Auch im Winter spielen die Wildblumen eine zentrale Rolle: Ihre Stängel und Samenstände sind ein wichtiges Refugium für überwinternde Insekten und samenfressende Vogelarten. Deshalb sollten sie bis zum Frühling stehen bleiben.
- ✿ Einmal im Jahr ist es sinnvoll, die überhand nehmenden Arten zu jäten.

Weitere Informationen für Ihre naturnahe Gartengestaltung und zu unseren Pflanzen und dem Saatgut finden Sie unter www.tausende-gaerten.de. Verkaufsorte der Produkte finden Sie auf der [Grünen Landkarte](#). Nutzen Sie einfach den Filter für die Bereiche Nord, Ost, Süd und West und folgen Sie bei Ihrer Suche dem Farbsystem. Gute Tipps gibt es auch unter www.naturgarten.org.

